



<b>Mitteilungsvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> VO/13/716
	Status: öffentlich
	Datum: 17.10.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Inga Ries
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Inga Ries
<b>Bericht der Verwaltung</b>	
<b>- öffentlicher Teil -</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.11.2013	Hauptausschuss

**Bericht siehe Anlage**

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

- Beschlussumsetzungstabelle, öffentlicher Teil Nov. 2013

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
------------	--	------------	-----------------------------	---

<b>Asylbewerberunterbringung</b> Sanierung einer städtischen Unterkunft	Beratung über die Wiederherstellung der städtischen Unterkunft im Gärtnerweg 55, Übertragung an die GGT und Bereitstellung der Haushaltsmittel im Nachtrag	21.08.2013 TOP 11 <b>11.09.2013</b> TOP 11		Die weitere Beratung und eine evtl. Beschlussfassung wurden zur nächsten Hauptausschusssitzung am 11.09.2013 vertagt. <b>Wie die Verwaltung zum HA am 11.09.2013 berichtet hat, können von einem Wohnungsanbieter in Tornesch 5 Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern angemietet werden. Davon sind 4 Wohnungen bereits belegt, die 5. steht erst ab 01.11.2013 zur Verfügung. Nach wie vor ist die Zuweisung von Asylbewerbern unverändert hoch.</b>
<b>Fusion der Städte Tornesch und Uetersen</b>	Beschlussvorschlag des Bürgermeisters, dass die Städte Tornesch und Uetersen zum 01.01.2012 fusionieren (Verhandlungsauftrag).	08.11.2010 TOP 7 09.05.2011 TOP 9 <b>21.08.2013</b> TOP 10	Gemeinsamer Arbeitskreis Tornesch – Uetersen 06.10.2011 06.12.2011, 16.02.2012 23.04.2012 30.05.2012 18.12.2012 05.03.2013 06.06.2013 05.08.2013 Ratsversammlung 18.06.2013	Die Vorlage wurde an die Fraktionen verwiesen und wird erneut am 13.12.2010 im HA beraten. Erneute Beratung am 14.02.2011. In der Sitzung im Februar wurde ein Beschlussvorschlag erarbeitet und mehrheitlich beschlossen. Dieser Beschluss wurde der Stadt Uetersen offiziell mitgeteilt. Die Stadt Uetersen wird voraussichtlich in ihrer nächsten Ratsversammlung einen Sonderausschuss „Fusion Tornesch – Uetersen“ einsetzen. Die Ratsversammlung der Stadt Uetersen hat einen Sonderausschuss zur Fusion Tornesch – Uetersen gewählt. Das Thema steht zur erneuten Beratung am 09.05.2011 an. Der Uetersener Sonderausschuss konstituiert sich am 15.05.2011. Sollte am Zeitplan festgehalten werden, im Jahr 2012 Bürgerentscheide durchzuführen, müsste m.E. zielführender gearbeitet werden. Der Sonderausschuss Uetersen hat sich am 15.05.2011 konstituiert (siehe Tagesordnungspunkt). Am 24.08.2011 fand eine gemeinsame Sitzung des Sonderausschusses der Stadt Uetersen und des Tornescher Hauptausschusses statt. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zur nächsten Sitzung, die am 06.10.2011, 19 Uhr, in Uetersen stattfindet, geeignete Gutachter für eine gutachterliche Untersuchung einer möglichen Fusion zu benennen. Auf der gemeinsamen Sitzung des Sonderausschusses Uetersen und des Hauptausschusses Tornescher wurde ein gemeinsamer 7-Punkte-Plan zu einer möglichen Fusion mehrheitlich beschlossen. Weiterhin wurden die Verwaltungen beauftragt, die drei vorgeschlagenen Gutachter/Moderatoren zur nächsten Sitzung einzuladen. Der Termin muss noch koordiniert werden. Die nächste gemeinsame Sitzung findet am 06.12.2011 statt. Zu der Sitzung sind drei mögliche Gutachter/Moderatoren eingeladen. Der Hauptausschuss Tornesch und der Sonderausschuss Uetersen haben sich für das Unternehmen Rambøll Management Consulting für das Gutachten und für die Moderation ausgesprochen. Dieser Beschluss muss noch vom Hauptausschuss in Uetersen am 13.03.2012 bestätigt werden. Danach kann der Auftrag erteilt werden. Das Auftaktgespräch soll möglichst unmittelbar danach erfolgen. Das Innenministerium hat für das Gutachten und für die begleitende Moderation eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 112.500 € bewilligt. Am 21.03.2012 hat es ein Auftaktgespräch mit der Fa. Rambøll gegeben. Das Protokoll wird der Einladung als Anlage beigefügt. Über die Inhalte wird im Hauptausschuss zu beraten sein. Am 03.04.2012 wurden Einzelgespräche mit den Bürgermeistern und mit beiden Ausschussvorsitzenden geführt. Am 26. April 2012 soll in einem weiteren Gespräch die Inhalte des Auftrages festgelegt werden. Am 30.05.2012 soll in der nächsten gemeinsamen Sitzung mit dem Fusionsausschuss Uetersen das inzwischen von Rambøll vorgelegte Projektkonzept beraten und beschlossen werden. Die Hauptausschüsse beider Städte haben das vorgelegte Konzept der Fa. Rambøll beschlossen und die Stadt Tornesch hat den entsprechenden Auftrag in der Zwischenzeit erteilt. Der geplante Infoabend „Lernen von Fusionen“ soll nunmehr am 04.09.2012 durchgeführt werden. Hierzu wird noch eine gesonderte Einladung erstellt. Der Abend „Lernen von Fusionen“ hat stattgefunden. Ab Oktober 2012 beginnen nun die Datenerhebungen in den beiden Verwaltungen. Involviert sind hier die Büroleitungen und die Fachdienste Finanzen, und das in einer Jahreszeit, die überwiegend durch die Haushaltsplanungen geprägt ist. Zurzeit läuft die Datenerhebung und Auswertung. Für den

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
------------	--	------------	-----------------------------	---

				<p>29.11.2012 ist eine Arbeitsgruppensitzung und für den 18.12.2012 eine gemeinsame Sitzung des Sonderausschusses Uetersen und des Hauptausschusses Tornesch geplant. Am 29.11.2012 findet die Arbeitsgruppensitzung statt, in der die bisherige Datenlieferungen besprochen werden soll und die Unternehmensbeteiligungen vorbereitet werden soll. Die vorbereitenden Arbeiten für das Gutachten laufen weiter. Der Arbeitskreis Fusion trifft sich am 07.02.2013 wieder, der nächste gemeinsame Ausschuss findet am 05.03.2013 um 19 Uhr in Tornesch statt. Die Vorarbeiten für das Gutachten sind zum größten Teil abgeschlossen, ansonsten kein neuer Sachstand. Das Gutachten wurde der Arbeitsgruppe Fusion am 08.04.2014 vorgelegt. Es wird ebenfalls in der 15. KW veröffentlicht. In dieser Woche wird auch ein webbasierter Bürgerdialog unter <a href="http://www.staedtefusion.de">www.staedtefusion.de</a> für 4 Wochen freigeschaltet. Die Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger finden am 16.04.2013 in Uetersen und am 17.04.2013 in Tornesch statt. Die Ratsversammlungen Tornesch und Uetersen haben jeweils in ihren konstituierenden Sitzungen die Durchführung eines Bürgerentscheides parallel zur Bundestagswahl am 22.09.2013 beschlossen. Über weitere Bürgerinformationen/-veranstaltungen berät der Hauptausschuss am 21.08.2013. Der Hauptausschuss hat beschlossen, keine weiteren Maßnahmen im Vorwege Bürgerentscheid durchzuführen. Jedoch wurde beschlossen, einen Shuttle-Bus zur Bürgerinformationsveranstaltung am 03.09.2013 nach Uetersen einzusetzen. Dieser Bus ist beordert und hält um 18.30 Uhr an der Klaus-Groth-Schule und um 18.40 Uhr am Bahnhof. <b>Wie allgemein bekannt ist, haben sich die Tornescher beim Bürgerentscheid deutlich gegen eine Fusion mit der Stadt Uetersen ausgesprochen. Die Abrechnung der anteiligen Kosten für das Gutachten mit der Stadt Uetersen ist erfolgt und der Verwendungsnachweis für die Sonderbedarfszuweisung wurde dem Land SH zugeleitet. Die Sachkosten für die Durchführung des Bürgerentscheides betragen rd. 13.000 €</b></p>
<b>Nachtragshaushalt</b>	Empfehlung des Hauptausschusses an den Finanzausschuss, den Haushalt des Bdb's in den1 Nachtragshaushalt 2013 einzuarbeiten.	21.08.2013 TOP 9		Der Finanzausschuss wird am 09.11.2013 über den Nachtrag beraten. <b>Die Ratsversammlung hat den Nachtragshaushalt am 01.10.2013 beschlossen.</b>
<b>Rathaus</b> Austausch der Besucherstühle und der Stühle im Sitzungstrakt	Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel für den Austausch der Bestuhlung im Rathaus	18.02.2013 TOP 10		Die Vorlage wurde zurückgestellt.
<b>Tierschutz</b> Zuwendung an den Tierschutzverein Elmshorn	Zuwendung an den Tierschutzverein Elmshorn und Umgebung e.V. für den Bau eines Hundehauses	21.08.2013 TOP 12		Der Hauptausschuss hat dem Tierschutzverein einen Zuschuss für den Bau eines Hundehauses in Höhe von 5.000 € bewilligt. In Absprache mit dem Tierschutzverein benötigt er diese Mittel erst im Jahr 2014, so dass die Haushaltsmittel dann auch erst im Haushalt 2014 bereitgestellt werden müssen. <b>Kein neuer Sachstand.</b>